



**Auszug aus der Niederschrift  
der 13. Sitzung des Gleichstellungsbeirates  
der Stadt Lippstadt am 28.01.2025**

In öffentlicher Sitzung

**2. Frauenhaus und Wohnmöglichkeiten für von Gewalt betroffene Frauen  
hier: Antrag der Linken vom 3.11.2024**

023/2025

Vor Eintritt in diesen Tagesordnungspunkt bittet Frau Steltemeier darum, einen Artikel zum Thema vorzutragen, woraufhin Frau Buttler dieser Bitte entspricht.

Frau Steltemeier geht kurz auf den Antrag der Linken ein.

Anschließend übergibt Frau Buttler das Wort an Herrn Strieth. Herr Strieth gibt einen kurzen Rückblick. Er führt aus, dass die Stadt Lippstadt hier keine Zuständigkeit hat. Er verweist auf die Presse vom 11.01.25 sowie auf das Land NRW und den Kreis Soest. Gelder wird es, nach derzeitigem Stand, nur für geplante Frauenhäuser geben. Er verweist auf die Sitzung des Sozialausschusses vom 18.11.24 des Kreises Soest.

Er bezieht sich hier auf den Tagesordnungspunkt 9 „Sachstand zur Planung eines Frauenhauses in Lippstadt“ aus der 13. Sitzung des Ausschusses für Soziales des Kreises Soest.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich Frau Faulhaber, Frau Steltemeier, Frau Brühl und Frau Siderovska-Selle. Anschließend wird vorgeschlagen, dass die Bau- und Wohnungsgenossenschaft Lippstadt (BWG) und die GWL Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Lippstadt GmbH zur nächsten Sitzung eingeladen werden sollen, um den zweiten Teil des Antrages der Linken Rechnung zu tragen.

Frau Buttler bedankt sich bei Frau Faulhaber und Herrn Strieth für den Sachstand.